Witterungsbericht vom August 1971

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **122 (1971)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom August 1971

Zusammenfassung: Bei allgemein übernormalen Temperaturen war der August etwas zu nass.

Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Normalwerte (Temperatur 1901—1960, Niederschlag und Feuchtigkeit 1901—1940, Bewölkung und Sonnenscheindauer 1931—1960):

Temperatur: Mittelbünden bis 2,5 Grad, übrige Gebiete 1—2 Grad übernormal.

Niederschlagsmenge: Raum Sempachersee—Bodensee, westliches Genferseegebiet, Rheinquellgebiete und nördliches und südliches Tessin 70—100 %, Raum Mittelwallis—Vierwaldstättersee 150—170 %, übrige Gebiete 100—150 % der Norm.

Zahl der Tage mit Niederschlag: Genferseegebiet, Region Zürich, nördliches und mittleres Tessin 3—6 Tage, übrige Gebiete bis 2 Tage übernormal.

Gewitter: Region Luzern, Unterwallis und Engadin bis 2 Tage unternormal; Jura und Juranordfuss 2—3 Tage, Jurasüdfuss 7—8 Tage, übrige Gebiete 3—6 Tage übernormal.

Sonnenscheindauer: Jura, Unterwallis, Säntis, Mittelbünden und Engadin 115—125 %, übrige Gebiete 95—110 % der Norm.

Bewölkung: Mittelwallis, Säntis und Engadin 85—90 %, Region Schaffhausen, mittleres Genferseegebiet, Jungfraujoch und Südtessin 115—125 %, übrige Gebiete 95—105 % der Norm.

Feuchtigkeit und Nebel: Feuchtigkeit: Mittelwallis, Engadin und Tessin 5—9 % übernormal; Region Genf 6 % unternormal; übrige Gebiete etwa normal. *Nebel:* Raum Schaffhausen—St. Gallen und Engadin 3 Tage übernormal; übrige Gebiete normal bis 2 Tage unternormal.

Heitere und trübe Tage: Heitere Tage: Region Schaffhausen, mittleres und westliches Genferseegebiet und Tessin 4—7 Tage unternormal; Engadin 3 Tage übernormal; übrige Gebiete etwa normal. *Trübe Tage:* Zentralschweiz, westliches Genferseegebiet, Säntis, Mittelbünden und Engadin 3—5 Tage unternormal; übrige Gebiete nur geringe beidseitige Abweichungen.

Wind: Vom 2.—4., am 6., 10., 11., 14., 18., 19. und 26. mässiger bis starker Südföhn (bis 105 km/h). Am 3., 6., 7., 10., 11., 19., 20., 26. und 27. nördlich der Alpen kräftige westliche Winde (meist gewitterbedingt).

Walter Kirchhofer

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage					
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1960	niedrigste	Datum	höchste	Datum				in mm	Abweichung vom Mittel 1901–1960	größte Tagesmenge in mm	größte Tagesmenge Datum	mit Niederschlag[1]	mit Schnee[2]	mit Gewitter[3]	mit Nebel	heiter	trüb
Basel	317	19,1	1,5	10,7	25.	33,5	18.	75	5,4	220	124	33	42	11.	15	—	5	—	6	8
La Chaux-de-Fonds	990	16,9	2,0	8,0	9.	28,0	19.	74	5,4	226	150	14	46	26.	15	—	3	—	7	10
St. Gallen . . .	664	17,8	2,0	9,7	9.	30,8	19.	75	5,9	202	132	—19	29	11.	16	—	9	4	3	7
Schaffhausen . .	457	18,5	1,9	9,2	29.	32,9	18.	73	5,6	214	99	2	31	26.	14	—	6	4	4	5
Zürich MZA . .	569	18,1	1,5	10,6	25.	30,0	19.	79	6,0	222	123	— 9	25	7.	18	—	9	2	5	10
Luzern	437	19,3	2,2	11,5	9./25.	32,5	19.	77	5,6	194	211	63	53	11.	16	—	2	1	5	7
Olten	391	18,2	1,1	8,5	10.25.29.	31,5	18.	77	5,7	203	129	14	24	20.	16	—	9	3	4	8
Bern	572	18,7	1,4	11,0	25.	30,3	19.	79	5,8	225	167	53	57	3.	15	—	7	1	4	10
Neuchâtel . . .	487	19,3	1,4	11,6	28.	31,5	19.	71	4,8	242	166	62	53	20.	15	—	9	—	8	6
Genève-Aéroport .	430	19,7	2,1	9,0	25./28.	33,1	14.	65	4,5	273	86	—12	25	26.	13	—	6	—	5	2
Lausanne	618	19,4	1,8	11,6	28.	31,0	19.	74	5,1	251	144	28	39	20.	15	—	6	1	5	5
Montreux . . .	408	20,2	1,7	12,8	29.	31,8	19.	73	4,5	229	174	30	41	20.	15	—	2	—	8	4
Sion	551	20,2	1,6	11,5	25.	35,0	18.	72	4,2	265	96	31	26	20.	12	—	5	1	6	4
Chur a)	586	19,0	1,8	10,0	25.	36,5	19.	72	5,7	231	115	8	27	20.	15	—	5	—	4	9
Engelberg . . .	1018	15,2	1,6	5,2	25.	31,9	19.	83	5,8	186	233	60	48	20.	19	—	7	—	5	10
Davos Platz . . .	1588	13,5	2,4	4,1	29.	29,0	19.	77	5,6	221	125	— 7	41	26.	15	—	7	—	6	8
Bever b)	1712	12,0	1,7	0,0	29.	27,0	19.	77	4,8	241	120	10	33	26.	14	—	1	5	8	4
Gütsch ob And. .	2288	8,9	—	1,2	21.	19,7	18.	78	6,5	216	126	—	37	20.	17	—	7	5	3	11
Rigi-Kaltbad . .	1454	13,5	1,7	5,0	31.	27,5	19.	74	6,0	185	392	172	97	11.	18	—	10	17	4	10
Säntis	2500	7,0	2,0	— 2,3	31.	19,0	19.	81	6,3	214	245	—35	71	11.	19	2	7	21	2	11
Locarno-Monti . .	379	21,4	1,1	13,5	23./31.	29,7	16.	71	5,0	256	214	— 3	47	26.	15	—	10	1	3	6
Lugano	276	22,6	1,8	13,8	23.	31,1	16.	76	5,4	240	162	—30	31	20.	11	—	9	—	3	7

[1] Menge mindestens 0,3 mm [2] oder Schnee und Regen [3] in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz